

ADAC

Wassermotorradfahren und Wasserskilaufen

| Inhalt | Seite |
|--|-----------|
| Wassermotorradfahren | |
| 1. Allgemeines | 1 |
| 2. Kennzeichnungspflicht und Führerschein | 1 |
| 3. Einschränkung der Befahrbarkeit | 1 |
| 4. Verhaltensvorschriften | 2 |
| 5. Wassermotorrad als ziehendes Fahrzeug | 2 |
| 6. Freigegebene Wasserflächen auf Binnenschiffahrtsstraßen | 3 |
| 7. Freigegebene Wasserflächen auf Seeschiffahrtsstraßen | 4 |
| Wasserskilaufen | |
| 1. Allgemeines | 6 |
| 2. Verhaltensvorschriften auf den Binnenschiffahrtsstraßen | 6 |
| 3. Verhaltensvorschriften auf den Seeschiffahrtsstraßen | 6 |
| 4. Genehmigungspflicht | 7 |
| 5. Freigegebene Wasserskistrecken im Binnenbereich | 7 |
| 6. Freigegebene Wasserskistrecken im Seebereich | 13 |
| Amtliche Liste der Wassermotorräder als ziehende Fahrzeuge beim Wasserskilaufen | 14 |

Herausgeber:

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V. (ADAC)

Fachbereich

ADAC Grenzverkehr & Sportschiffahrt

Leitung Sportschiffahrt-Redaktion:

Steffen Häbich

Redaktion:

Ralf Manglkammer

Diese Informationen wurden vom ADAC mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit können wir nicht übernehmen.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von ADAC Grenzverkehr & Sportschiffahrt gestattet.

Redaktionsschluss: Januar 2009





Wassermotorradfahren

1. Allgemeines

Als Wassermotorräder gelten solche Kleinfahrzeuge, die als Personal Water Craft wie „Wasserbob“, „Wasserscooter“, „Jet-Bike“ oder „Jet-Ski“ bezeichnet werden und sonstige gleichartige Fahrzeuge.

Das so genannten „Figurenfahren“ mit Wassermotorrädern ist auf Binnenschiffahrtsstraßen und den Seeschiffahrtsstraßen im Fahrwasser nur auf den freigegebenen, mit blauen Tafeln (E.22 Hinweistafel für Wassermotorradstrecken) gekennzeichneten Wasserflächen gestattet.

Von den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen werden für einzelne Strecken zeitliche Befahrensverbote erlassen und die Höchstgeschwindigkeiten festgelegt.

Freigegebene Wasserflächen werden nur dort durch Tonnen gekennzeichnet, wo ein Tafelzeichen an Land nicht ausreichend ist.

Nach der Wassermotorräder-Verordnung muss sich der Motor beim Überbordgehen des Fahrers entweder automatisch abschalten oder auf die kleinste Stufe zurückschalten, wobei das Fahrzeug eine Kreisbahn einschlagen muss.

Fahrer von Wassermotorrädern und deren Begleitpersonen müssen Schwimmhilfen tragen, die mindestens den Anforderungen DIN EN 393 entsprechen oder in anderer Weise einen Auftrieb von mindestens 50 Newton gewährleisten.

Wasserflächen außerhalb des Fahrwassers, auf denen das Wasserskilaufen und Wassermotorradfahren generell verboten ist:

- Bereiche in einem Abstand von 200 m vor Hafeneinfahrten, Anlegestellen und Liegestellen
- Reeden

2. Kennzeichnungspflicht und Führerschein

Wassermotorräder (Jet-Ski, Wetbike etc.) müssen auf den Binnenschiffahrtsstraßen, Küstengewässern und den Seeschiffahrtsstraßen ein **amtliches Kennzeichen** führen, das von einem **Wasser- und Schifffahrtsamt** zugeteilt wird.

Das Kennzeichen muss gut lesbar (10 cm hohe Zeichen, dunkle Schrift auf hellem Grund oder umgekehrt) angebracht werden.

Der Internationale Bootsschein (IBS) des ADAC kann auch für Wassermotorräder beantragt werden. Er gilt in diesem Fall aber nicht in Deutschland, sondern nur im Ausland.

Der Fahrer des Wassermotorrads muss mindestens über den Sportbootführerschein-Binnen bzw. Sportbootführerschein-See verfügen.

3. Einschränkung der Befahrbarkeit

Der Betrieb von Wassermotorrädern ist grundsätzlich in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr, jedoch nicht vor Sonnenauf- und nicht nach Sonnenuntergang erlaubt. Die Wasser- und Schifffahrtsdirektionen können im Einzelfall andere Regelungen durch Verordnung erlassen. Für einzelne Strecken können die Wasser- und Schifffahrtsdirektionen zeitliche Befahrensverbote erlassen und Höchstgeschwindigkeiten festsetzen.

Verboten ist es, auf Binnengewässern bei Sichtverhältnissen unter 1000 Meter zu fahren. Auf Seeschiffahrtsstraßen darf bei Nacht und bei verminderter Sicht nicht gefahren werden.



4. Verhaltensvorschriften

Wassermotorräder dürfen nur auf befestigten Zugängen, wie Slipanlagen oder Rampen, oder mittels geeigneter Kranvorrichtungen zu Wasser gelassen oder aus dem Wasser herausgenommen werden.

Binnenwasserstraßen

Auf Binnenwasserstraßen sind Touren- und Wanderfahrten erlaubt sowie Fahrten zur nächstgelegenen zugelassenen Wasserfläche, wenn ein klar erkennbarer Geradeauskurs eingehalten wird. Dabei darf durch die Fahrweise des Wassermotorrads kein anderer gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidlich behindert oder belästigt werden. Geregelt wird dies in der „Verordnung über das Fahren mit Wassermotorrädern auf Binnenschiffahrtsstraßen (Wassermotorräder-Verordnung)“ vom 31. Mai 1995.

Auf den freigegebenen Wasserflächen dürfen die Fahrer durch ihre Fahrweise keinen anderen gefährden, die übrige Schifffahrt nicht behindern und andere Fahrzeuge, Ufer- oder Regelungsbauwerke, schwimmende oder feste Anlagen, Schifffahrtzeichen oder Ufervegetation nicht beschädigen. Fahrzeugführer haben dazu die Geschwindigkeit ihrer Fahrzeuge rechtzeitig im erforderlichen Maße zu verringern und bei der Vorbeifahrt einen ausreichenden Abstand, der 10 Meter nicht unterschreiten darf, einzuhalten

Seeschiffahrtsstraßen

Außerhalb des Fahrwassers auf Seeschiffahrtsstraßen ist das Fahren mit Wassermotorrädern grundsätzlich erlaubt. Ausgenommen sind Bereiche in einem Abstand von 200 Metern vor Hafeneinfahrten, Anlagestellen und Liegestellen sowie Reeden. Das Ostfriesische Wattengebiet ist Nationalpark. Neben den grundsätzlichen Bestimmungen der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung gelten hier auch die besonderen Regelungen der Verordnung über das Befahren der Bundeswasserstraßen in Nationalparks im Bereich der Nordsee. In den Zonen I der Nationalparks ist das Fahren mit Wassermotorrädern, auch außerhalb der Fahrwasser, grundsätzlich verboten. Auf dem Nord-Ostsee-Kanal ist das Fahren mit Wassermotorrädern generell verboten. Die Vorschriften für das Fahren mit Wassermotorrädern auf den Seeschiffahrtsstraßen sind in §31 Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung enthalten.

Fahrer von Wassermotorrädern müssen allen anderen Fahrzeugen ausweichen; untereinander müssen sie entsprechend der Kollisionsverhütungsregeln ausweichen. Vor Stellen mit erkennbarem Badebetrieb darf außerhalb des Fahrwassers in einem Abstand von weniger als 500 m von der jeweiligen Wasserlinie des Ufers eine Höchstgeschwindigkeit durch das Wasser von 8 km/h (4,3 kn) nicht überschritten werden.

5. Wassermotorrad als ziehendes Fahrzeug

Bestimmte Wassermotorradertypen sind als ziehendes Fahrzeug auf Wasserskistrecken berechtigt wenn:

- ausreichend Platz für den Beobachter vorhanden ist, um in sicherer Position mit dem Rücken zum Schiffsführer zu sitzen,
- ausreichend Platz oder Einrichtungen vorhanden sind, um im Notfall einen Wasserskiläufer bergen zu können,
- sein Typ über ausreichende Kippstabilität verfügt,
- sein Typ in einer amtlichen Liste des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgeführt ist.

Die Liste der Wassermotorräder, die als ziehendes Fahrzeug zugelassen sind, befindet sich auf Seite 14.



6. Freigegebene Wasserflächen auf Binnenschiffahrtstraßen

| Binnenschiffahrtsstraße (km) | Lage | Bemerkungen |
|---------------------------------|------|-------------|
|---------------------------------|------|-------------|

Elbe

| | | |
|-----------------|-------------------------|-------------------|
| 194,60 – 196,50 | Raum Wartenburg | rechte Stromseite |
| 224,00 – 225,00 | Raum Apollensdorf | rechte Stromseite |
| 376,00 – 377,50 | Raum Grieben/Schelldorf | rechte Stromseite |

Donau

| | | |
|-------------------|--------------------|-------------------|
| 2356,40 – 2355,00 | Raum Geisling | rechte Stromseite |
| 2262,80 – 2260,60 | Raum Winzer/Ottach | |

Main

| | | |
|-----------------|---------------------------------------|-------------------|
| 48,50 – 49,30 | Raum Offenbach/Rumpenheim | rechte Stromseite |
| 168,20 – 170,00 | Raum Trennfeld | |
| 206,20 – 207,60 | Raum Neuendorf/Langenprozelten | |
| 325,00 – 326,00 | Raum Bergrheinfeld/Grafenrheinfeld | |
| 346,30 – 347,30 | Raum Ottendorf/Untertheres | |

Mosel

| | | |
|-----------------|---------------------------|--|
| 13,50 – 14,50 | Raum Winnigen | |
| Neckar | | |
| 107,56 – 107,86 | Raum Heilbronn/Neckarsulm | |

Rhein

| | | |
|-----------------|---------------------------------|-------------------|
| 275,00 – 276,80 | Raum Meißenheim | |
| 372,30 – 374,30 | Raum Karlsruhe | |
| 409,60 – 412,30 | Raum Speyer | |
| 446,50 – 449,00 | Unterhalb Worms | |
| 459,40 – 461,00 | Oberhalb Gernsheim | |
| 466,40 – 468,10 | Unterhalb Gernsheim | rechte Stromseite |
| 492,00 – 493,50 | Raum Ginsheim | linke Stromseite |
| 544,70 – 545,50 | Raum Kaub | rechte Stromseite |
| 666,50 – 667,00 | Raum Wesseling | linke Stromseite |
| 750,00 – 753,00 | Raum Büberich/Ilverich/Lohausen | |

Weser

| | | |
|-----------------|---------------------------|---|
| 37,10 – 38,00 | Raum Wahmbeck | |
| 166,00 – 166,50 | Raum Rinteln | |
| 192,70 – 194,00 | Raum Bad Oeynhausen/Rehme | |
| 293,70 – 296,00 | Raum Stendern | |
| 326,65 – 327,40 | Raum Eissel | linke Stromseite in einer Breite von 40 m vom Ufer; nur von April bis Oktober: Fr, So und Feiertage: 10.00-13.00 und 15.00-19.00 Uhr; Sa: 10.00-13.00 und 15.00-20.00 Uhr |



7. Freigegebene Wasserflächen auf Seeschiffahrtsstraßen

Das Wassermotorradfahren und Wasserskilaufen auf den Seeschiffahrtsstraßen ist grundsätzlich in §31 der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung und in Artikel 22 der Schifffahrtsordnung Emsmündung geregelt. Demnach ist das Wasserskilaufen außerhalb der Fahrwasser erlaubt, sofern keine Einschränkungen bestehen. Im Fahrwasser ist es nur auf den dafür freigegebenen Strecken erlaubt; außerdem gibt es noch zeitliche Begrenzungen. Diese Ausnahmen sind im Folgenden aufgeführt:

Bereich Nordsee (siehe Bekanntmachungen der WSD Nordwest)

Jade und Jadebusen

Wasserflächen außerhalb des Fahrwassers, auf denen das Wasserskilaufen und Wassermotorradfahren verboten ist:

- Die Reeden mit besonderer Zweckbestimmung, die Liege- und Umschlagstellen.

Weser

Wasserflächen außerhalb des Fahrwassers, auf denen das Wasserskilaufen und Wassermotorradfahren verboten ist:

- Vor den Hafenanlagen
 - von Bremerhaven
 - Blexen Titananleger bis Union Pier Nordenham
 - Klippkanne bis Brake (km 39)
- Zwischen km 27,3 (Tonnenpaar 109/112) und der Eisenbahnbrücke Bremen (Grenze der Seeschiffahrtsstraße)

Hunte, Lesum, Wümme

Wasserskilaufen ist nicht gestattet

Ems und Leda

Wasserflächen, die für das Wasserskilaufen und freigegeben sind:

- von km 19,25 bis km 20,5 (Backbordseite)
- von km 34,8 (Petkumer Muhde) bis zur Ostmole der Hafeneinfahrt nach Emden
- von dem Tonnenpaar 58/59 (Knock) bis See (Nationalparkgrenze)

Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Wasserflächen, auf denen das Wasserskilaufen und freigegeben ist:

- außerhalb der bezeichneten Wattfahrwasser und der Zonen I (Ruhezonen). Sportfahrzeuge dürfen eine Höchstgeschwindigkeit von 8 kn (Fahrt durchs Wasser) nicht überschreiten.

Bereich Ostsee (Bekanntmachung der WSD Nord)

Westküste Schleswig-Holstein

Wasserflächen außerhalb des Fahrwassers, auf denen das Wasserskilaufen und Wassermotorradfahren verboten ist:

- Bereiche in einem Abstand von 200 m vor Hafeneinfahrten, Anlegestellen und Liegestellen
- Reeden

Elbe und Nebenflüsse

Fahrwasser, in denen das Wasserskilaufen erlaubt ist:

- Lühesander Süderelbe zwischen den Tonnen LS 5 und LS 11
- Hahnöfer Nebenelbe zwischen den Tonnen HN 3 und HN 11

Nord-Ostsee-Kanal

Wasserflächen außerhalb des Fahrwassers, auf denen das Wasserskilaufen und Wassermotorradfahren verboten ist:

- Nord-Ostsee-Kanal



Ostseeküste

Wasserflächen außerhalb des Fahrwassers, auf denen das Wasserskilaufen und Wassermotorradfahren verboten ist

- Bereiche in einem Abstand von 200 m vor Hafeneinfahrten, Anlegestellen und Liegestellen
- Reeden

Wasserflächen außerhalb des Fahrwassers, auf denen das Wasserskilaufen verboten ist:

- Schlei:
 - Ausgenommen:
 - Große Breite südlich der Verbindungslinie zwischen der nordwestlichen Spitze der Halbinsel Kielfoot und der Huk bei Borgwedel ($54^{\circ} 30' 18''$ N $009^{\circ} 40' 12''$ E)
 - Kleine Breite nördlich der Verbindungslinie zwischen der südlichen Spitze der Halbinsel Palröde und der Zuckerfabrik Schleswig ($54^{\circ} 31' 18''$ N $009^{\circ} 36' 24''$ E)
- Trave:
 - Ausgenommen:
 - Wasserfläche in der Großen Holzwiek, die durch gelbe Fasstonnen gekennzeichnet ist





1. Allgemeines

Auf den Binnenschiffahrtsstraßen und den Seeschiffahrtsstraßen im Fahrwasser ist das Wasserskifahren nur auf besonders freigegebenen, mit blauen Tafeln (E.17 Hinweistafel für Wasserskistrecken) gekennzeichneten Wasserflächen erlaubt.

Als Wasserskilaufen werden alle Betätigungen bezeichnet, bei denen Personen von einem Fahrzeug gezogen, mit oder ohne Wasserski oder auf sonstigen Gegenständen über das Wasser gleiten, sowie das Drachenfliegen und Fallschirmfliegen hinter einem ziehenden Wasserfahrzeug.

2. Verhaltensvorschriften auf den Binnenschiffahrtstraßen

In der Zeit von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang ist das Wasserskifahren grundsätzlich gestattet, sofern nicht durch zusätzliche Schilder bestimmte Zeiten festgesetzt sind. Verboten ist es, auf Binnengewässern bei Sichtverhältnissen unter 1000 Meter zu fahren.

Die Wasserskiausrüstung muss verkehrssicherheitstechnisch geeignet sein. Dies erfüllt sie wenn sie über folgende Merkmale verfügt:

- ausreichenden Auftrieb
- ausreichenden Aufprallschutz und
- ausreichende Bewegungsfreiheit

Die Schiffsführer der Zugboote und die Wasserskiläufer müssen Geschwindigkeit und Abstand so einrichten, dass sie bei der Vorbeifahrt weder Personen gefährden, noch die übrige Schifffahrt behindern, noch Anlagen beschädigen. Der Abstand darf deshalb 10 Meter nicht unterschreiten und der Wasserskiläufer hat sich im Kielwasser des Zugfahrzeugs zu halten.

Auf dem ziehenden Fahrzeug muss neben dem Schiffsführer eine zweite geeignete Person als Beobachter an Bord sein, der den Wasserskiläufer und die Fahrstrecke beobachtet.

3. Verhaltensvorschriften auf den Seeschiffahrtstraßen

Auf Seeschiffahrtsstraßen darf bei Nacht und bei verminderter Sicht nicht gefahren werden. Außerhalb des Fahrwassers ist das Wasserskilaufen auf Seeschiffahrtstraßen grundsätzlich erlaubt, sofern es nicht auf bestimmten Wasserflächen von der Strom- und Schifffahrtspolizeibehörde verboten wurde.

Das Ostfriesische Wattengebiet ist Nationalpark. Neben den grundsätzlichen Bestimmungen der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung gelten hier auch die besonderen Regelungen der Verordnung über das Befahren der Bundeswasserstraßen in Nationalparks im Bereich der Nordsee. In den Zonen I der Nationalparke ist das Wasserskilaufen, auch außerhalb der Fahrwasser, grundsätzlich verboten.

In den Bereichen in einem Abstand von 200 m vor Hafeneinfahrten, Anlegestellen und Liegestellen sowie Reeden ist das Wasserskifahren auch außerhalb des Fahrwassers verboten.

Auf den Nord-Ostsee-Kanal ist das Wasserskifahren auch außerhalb des Fahrwassers verboten.

Wasserskiläufer und ihre Zugboote müssen allen anderen Fahrzeugen ausweichen. Untereinander weichen Sie einander nach den Kollisionsverhütungsregeln aus. Bei der Begegnung mit Fahrzeugen, Wassermotorrädern und Segelsurfern haben sich die Wasserskiläufer im Kielwasser ihrer Zugboote zu halten.



4. Genehmigungspflicht

Das Schleppen von sog. „Bananen“ ist auf Seeschiffahrtsstraßen genehmigungspflichtig. Auf Binnenschiffahrtsstraßen unterliegt es der Wasserskiverordnung, kann aber für einzelne Wasserskistrecken durch schiffahrtspolizeiliche Verordnung einer Wasser- und Schiffahrtsdirektion verboten sein.

Das Drachen- und Fallschirmfliegen über dem Wasser ist sowohl im Binnen- als auch im Seebereich genehmigungspflichtig.

Auf Binnenschiffahrtsstraßen muss für das Wasserskilaufen von mehreren Personen an einer oder mehreren seitlich am Fahrzeug fest angebrachten Stangen oder sonstigen Vorrichtungen eine Erlaubnis der Wasser- und Schiffahrtsdirektion eingeholt werden.

5. Freigegebene Wasserskistrecken im Binnenbereich (von Nord nach Süd)

| Binnenschiffahrts- straße – km | Lage: o = oberhalb u = unterhalb | Bemerkungen |
|-----------------------------------|-------------------------------------|-------------|
|-----------------------------------|-------------------------------------|-------------|

Elbe

| | | |
|-----------------|--------------------------|---|
| 71,30 – 72,60 | u Wildberg | linke Stromseite |
| 110,50 – 111,50 | u Riesa | nur linke Stromseite, 9–12 Uhr und 15–18 Uhr |
| 155,60 – 156,60 | u Torgau | |
| 168,50 – 169,90 | o/u Elsnig | linke Stromseite |
| 304,00 – 306,00 | u Glinde | rechte Stromseite vom 1. Mai bis 30. September |
| 322,20 – 323,00 | Magdeburg-Buckau | |
| 452,5 – 453,5 | o Wittenberge | täglich von 8–18 Uhr Befristet bis 14. Juli 2007 |
| 487,20 – 489,20 | o/u Vietze | jeweils am linken Ufer zwischen der Verbindungsline der Bühnenköpfe und einer Linie, die 100 Meter parallel verläuft |
| 525,50 – 527,50 | u Hitzacker | |
| 533,50 – 535,50 | o Neu-Darchau | |
| 552,30 – 554,00 | u Bleckede | |
| 563,50 – 566,00 | u Barförde | |
| 566,50 – 568,85 | o Lauenburg | nur rechte Stromseite |
| 584,00 – 585,00 | o Wehr Geesthacht | rechte Stromseite, 100 Meter parallel zum Deckwerk. Wehrbereich gesperrt. Lebensgefahr am Wehr! |
| 586,20 – 587,50 | u Wehr Geesthacht | Wehrbereich gesperrt. Lebensgefahr am Wehr! |
| 600,00 – 603,00 | u Hoopte bis Fliegenberg | |

Weser

| | | |
|-----------------|---|--|
| 38,20 – 39,80 | Raum Wahmbeck | nur 1. Juni bis 30. September |
| 85,60 – 87,00 | zwischen Stahle und Heinsen | nur Sa, So und an gesetzlichen Feiertagen 10–17 Uhr |
| 112,10 – 114,10 | Raum Kernade | täglich 9–20 Uhr |
| 158,50 – 160,00 | o Rinteln | nur vom 1. Juni bis 30. September und nur Sa, So und an gesetzlichen Feiertagen von 10–17 Uhr, Mi und Fr unterhalb km 159,00 von 18–21 Uhr, längstens bis Sonnenuntergang |
| 178,00 – 181,00 | o Vlotho (Höhe Familienfreizeitplatz Borlefzen) | |
| 185,00 – 188,00 | Höhe Autobahnbrücke Bad Oeynhausen | |



| Binnenschifffahrts- straße – km | Lage: o = oberhalb u = unterhalb | Bemerkungen |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|

Fortsetzung Weser

| | | |
|-----------------|---|---|
| 209,00 – 213,50 | zwischen Minden und Petershagen („Heisterholz“) | |
| 216,00 – 218,00 | unterer Wehrrarm Petershagen | 10–18 Uhr; vom 1. Juni bis 30. September; für Schwerbehinderte auch 18–20 Uhr |
| 284,00 – 285,83 | unterer Wehrrarm Drakenburg | |
| 327,80 – 329,10 | oberer Wehrrarm Intschede | nur vom 1. Mai bis 30. September, Fr, So und gesetzl. Feiertage 10–17 Uhr, Sa 10–20 Uhr |
| 357,21 – 360,57 | u Eisenbahnbrücke Dreye | nur April bis Oktober, Mo bis Fr jeweils von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang |

Werra

| | | |
|---------------|--|-------------------------------------|
| 66,90 – 68,20 | o Straßenbrücke Witzenhausen | kann zur Zeit nicht genutzt werden! |
| 82,26 – 83,45 | Stauhaltung Kraftwerk „Letzter Heller“ | |

Fulda

| | | |
|---------------|-------------------------------|---|
| 74,50 – 75,40 | Fuldabrück/ OT Bergshausen | nur vom 1. Juni bis 31. Oktober Mo–Sa von 8–13 Uhr und 16–19 Uhr, So und feiertags von 8–13 Uhr |
| 82,85 – 83,55 | u Hafen Kassel | vom 1. Juni bis 31. Oktober, Mo–Fr von 8–13 und 16 – 19 Uhr, Sa, So. und feiertags von 8–13 Uhr |

Aller

| | | |
|---------------|----------------------------------|---|
| 24,65 – 25,45 | zwischen Hornbostel und Bannetze | nur vom 1. Juni bis 30. September, Fr–So und an gesetzl. Feiertagen 10–17 Uhr |
| 78,30 – 80,30 | Höhe Frankenfeld | |

Leine

| | | |
|---------------|--------------------|--|
| 21,00 – 22,30 | u Mündung der Ihme | vom 1. April bis 31. Oktober tägl. 9–13 Uhr und 15–20 Uhr, längstens bis Sonnenuntergang |
|---------------|--------------------|--|

Potsdamer Havel

| | | |
|---------------|---------------------------|--|
| 8,50 – 9,50 | u Eisenbahnbrücke Werder | generell: 9–12 und 15–18 Uhr Großer Zernsee |
| 21,05 – 21,30 | o Eisenbahnbrücke Potsdam | Oberer Templiner See 9–12 und 15–21 Uhr |

Untere Havel-Wasserstraße

| | | |
|---------------|--------------------|---|
| 8,80 – 9,50 | u Insel Lindwerder | parallel zur Havelchaussee, 150 m breit |
| 38,30 – 39,00 | u Ketzin | Trebelsee 9–12 und 15–21 Uhr |
| 56,17 | o Spitze Pappelack | km 3,3 – 4,3 des Großen Beetzsees |
| 63,37 | o Insel Kienwerder | km 3,0 – 3,8 des Mörserschen Sees |
| 75,20 – 75,80 | o Tieckow-West | |
| 111,85 | o Hohennauen | km 3,6 bis km 4,1 der Hohennauer Wasserstraße Rechtes Ufer 9–12 und 15–18 Uhr |

Havel-Oder-Wasserstraße

| | | |
|------|--------------------|---|
| 4,00 | u Insel Lindwerder | 400 x 100 m im Tegeler See, 9–12 und 15–18 Uhr |
|------|--------------------|---|



| Binnenschifffahrts- straße – km | Lage: o = oberhalb u = unterhalb | Bemerkungen |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|

Obere Havel-Wasserstraße

| | | |
|---------------|----------------|---|
| 55,80 – 57,00 | u Himmelpfort | generell: 9–12 und 15–18 Uhr Stolp See |
| 73,75 – 74,50 | o Priepert | Großer Priepertsee |
| 85,80 – 87,00 | o Groß-Trebbow | Woblitz See |

Templiner Gewässer

| | | |
|---------------|-------------|-----------------------------|
| 19,10 – 20,00 | o/u Templin | Fährsee, 9–12 und 15–18 Uhr |
|---------------|-------------|-----------------------------|

Müritz-Havel-Wasserstraße

| | | |
|---------------|-----------|---|
| 14,50 | Diemitz | generell: 9–12 und 15–18 Uhr; Nordufer Vilzsee |
| 23,30 – 24,50 | u/o Mirow | Mirow See |

Müritz-Elde-Wasserstraße

| | | |
|-----------------|--|---|
| nördl. 126,20 | östlich Plauer Werder | generell: 9–12 und 15–18 Uhr, ab Windstärke 4 Nutzung nicht mehr möglich; Plauer See |
| 138,00 – 139,00 | u Mole Görenkanal bis 1 km nördl. vor Unter- Gören | Fleesen See |
| 154,30 – 156,30 | südl. Schloss Klink bei Sembzin | Müritz |
| 158,00 | 1500 m x 500 m südlich Einfahrt Sietow | Müritz |

Stör-Wasserstraße

| | | |
|---------------|---------------------------------|---|
| 28,00 – 28,30 | u Fahrt zum Hafen Schwerin | Ziegelsee, 800 m in N-S-Richtung, 9–12 und 15–18 Uhr |
| 32,50 – 35,00 | Retgendorf in Richtung Rampe | Schweriner See, 9–12 und 15–20 Uhr, ab Windstärke 4 Nutzung nicht mehr möglich |

Werbelliner Gewässer

| | | |
|---------------|------------|--|
| 17,10 – 17,80 | o Altenhof | Werbellinsee Ostufer, 9–12 und 15–18 Uhr |
|---------------|------------|--|

Rhein

| | | |
|-----------------|---|--|
| 171,64 – 173,70 | zwischen Palmrainbrücke und Village-Neuf | |
| 225,10 – 234,20 | zwischen Breisach und Burkheim | mit Ausnahme des Unterwasserkanals der Staustufe Vogelgrün |
| 240,50 – 241,90 | Sasbach | mit Ausnahme des Unterwasserkanals der Staustufe Marckolsheim |
| 243,50 – 248,50 | zwischen Sasbach und Weisweil | am linken Ufer bis km 248,10 |
| 262,00 – 267,00 | zwischen Kappel und Nonnenweier | |
| 277,00 – 282,00 | zwischen Ichenheim und Plobsheim | |
| 298,50 – 307,00 | zwischen Auenheim und Gamsheim | |
| 312,30 – 317,50 | u Offendorf | am linken Ufer ab km 312,50 |
| 320,00 – 331,00 | zwischen Greffern und Hügelsheim | |
| 341,00 – 348,00 | zwischen Plittersdorf und Illingen | |
| 368,00 – 371,90 | o Leimersheim | |
| 374,30 – 383,30 | o Germersheim | |



| Binnenschifffahrts- straße – km | Lage: o = oberhalb u = unterhalb | Bemerkungen |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|

Fortsetzung Rhein

| | | |
|------------------|---|---|
| 386,00 – 399,20 | o Speyer | |
| 401,00 – 409,00 | u Brühl | |
| 417,20 – 419,00 | o Ludwigshafen | |
| 433,00 – 442,00 | o Worms | |
| 452,00 – 459,00 | o Gernsheim | |
| 464,50 – 466,00 | o Eicher See | |
| 468,50 – 480,00 | o Oppenheim | |
| 483,00 – 491,60 | u Nierstein bis Laubenheim | |
| 499,70 – 500,60 | Höhe Mainz | Kasteler Stromarm; 9–13 Uhr und 15–20 Uhr |
| 504,40 – 506,00 | u Straßenbrücke Schierstein | Mombacher Stromarm |
| 512,50 – 513,50 | zwischen Erbach und Heidenfahrt | Große Giess; in einer Breite von 60 m vom linken Ufer |
| 515,90 – 517,50 | zwischen Hattenheim und Oestrich | Große Giess |
| 538,50 – 539,50 | Höhe Autofähre Lorch | Stromarm zwischen Lorcher Werth und rechtem Ufer |
| 593,80 – 595,10 | zwischen Urbach und Vallendar | Vallendarer Stromarm, rechtes und linkes Ufer |
| 624,00 – 626,30 | zwischen Bad Breisig und Sinzig | am linken Ufer, landseitig der grünen Tonnen |
| 647,86 – 651,00 | Höhe Bad Godesberg- Plittersdorf | nur linke Stromseite (Auergrund) |
| 661,10 – 664,20 | Höhe Herseler Werth bis Hochspannungs- überführung u Widdig | nur rechte Stromseite |
| 680,00 – 683,40 | von Westhoven bis Straßenbrücke Poll- Rodenkirchen | |
| 713,81 – 717,01 | u Piwipp bis o Zons | nur linke Stromseite |
| 745,50 – 749,00 | Höhe Düsseldorf- Niederkassel bis Einfahrt Lörricker Hafen | |
| 755,40 – 759,30 | u Fähre Kaiserswerth- Langst bis u Nierst | |
| 843,00 – 844,975 | o Grietherorter Altrhein | nur rechte Stromseite |

Lahn

| | | |
|-----------------|-------------------------------|---|
| 13,90 – 15,60 | u Wetzlar | 10 Uhr bis Sonnenuntergang |
| 34,80 – 36,20 | Höhe Löhnberg | ausgenommen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat; 10–12 Uhr und 15 Uhr bis Sonnenuntergang |
| 103,60 – 104,80 | u Straßenbrücke Laurenburg | |

Mosel

| | | in einer Breite vom linken rechten Ufer (in Meter) | |
|---------------|--------------|--|----|
| 6,00 – 8,30 | u Lay | | 50 |
| 9,70 – 10,70 | u Winnigen | | |
| 24,27 – 25,30 | Höhe Alken | 50 | |
| 27,25 – 28,45 | o Brodenbach | | |



| Binnenschiffahrts- straße – km | Lage: o = oberhalb u = unterhalb | Bemerkungen | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|-------------|--|
|-----------------------------------|-------------------------------------|-------------|--|

Fortsetzung Mosel

| | | | |
|---|--|--|-----|
| 38,30 – 39,00 | u Karden | | |
| 39,00 – 39,92 | Höhe Karden | | |
| 45,93 – 47,00 | u Klotten | 50 | |
| 48,20 – 49,80 | u Straßenbrücke Cochem-Cond | | 50 |
| 52,50 – 54,20 | o Cochem-Sehl | | |
| 62,00 – 62,90 | Höhe Poltersdorf | | 50 |
| 79,80 – 81,20 | zwischen Alf und St. Adelgund | 50 | |
| 83,00 – 85,24 | zwischen Merl und Brücke Alf-Bullay | | |
| 92,40 – 93,00 | zwischen Pünderich und Briedel | | 50 |
| 104,88 – 105,60 | u Traben-Trarbach | | |
| 108,20 – 109,10 | u Wolf | 50 | |
| | | in einer Breite vom linken rechten Ufer (in Meter) | |
| 109,60 – 110,50 | u Straßenbrücke Wolf | 50 | |
| 126,20 – 128,70 | u Bernkastel-Kues | | |
| 142,00 – 143,00 | o Staustufe Wintrich | | |
| 147,20 – 147,80 | u Straßenbrücke Piesport | | 100 |
| 167,10 – 168,50 | o Staustufe Detzem | 100 | |
| 173,00 – 174,50 | zwischen Mehring und Longen | | |
| 178,30 – 180,05 | o Straßenbrücke Schweich | | 100 |
| 196,30 – 198,70 | o Staustufe Trier | | 100 |
| 201,80 – 202,60 | u Igel | | |
| gemeinsam verwaltete deutsch-luxemburgische Grenzstrecke (Kondominium) | | | |
| 206,30 – 207,20 | Wasserbillig ¹ | 70 | |
| 213,50 – 214,80 | zwischen Wellen und Machtum ¹ | | |
| 216,80 – 218,20 | o Nitteln bis u Ahn | 50 | |
| 223,90 – 225,00 | von Ehnen bis u Wehr ¹ | | |
| 230,60 – 231,50 | o Staustufe Palzem/Stadtbredimus bis u Remich ¹ | | |
| 233,60 – 235,00 | o Straßenbrücke Remich bis Bech-Kleinmacher ¹ | | |
| 236,00 – 237,00 | o Bech-Kleinmacher bis u Schwesange ¹ | | |

¹Verbot des Wasserskilafens, so lange sich andere Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind, in der Strecke befinden. Bei Annäherung eines Fahrzeugs, das nicht Kleinfahrzeug ist, muss das Wasserskilafens so rechtzeitig eingestellt werden, dass dieses nicht behindert wird.

Neckar

| | | |
|-----------------|--|-------------------------------|
| 94,92 – 97,20 | zwischen Heinsheim und Offenau | sonn- und feiertags ab 16 Uhr |
| 196,80 – 198,80 | Mündung Schifffahrts- kanal Oberesslingen bis Dampfkraftwerk Altbach | sonn- und feiertags ab 13 Uhr |



| Binnenschifffahrts- straße – km | Lage: o = oberhalb u = unterhalb | Bemerkungen |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|

Main

| | | |
|-----------------|---|--|
| 45,16 – 47,60 | Höhe Fechenheim | |
| 57,80 – 59,00 | zwischen Hafen Hanau und Mainaltarm Steinheimer Bogen | |
| 65,00 – 66,60 | u Kahlmündung | Sa, So und feiertags 9–12 Uhr u. 14–19 Uhr |
| 79,60 – 81,50 | u Autobahnbrücke Kleinostheim | |
| 81,50 – 83,20 | u Hafen Aschaffenburg | Mo bis Fr 9–12 und 14–21 Uhr |
| 94,00 – 95,00 | o Ländeplatz Obernau | |
| 106,15 – 107,10 | u Schutzhafen Erlenbach | linksseitig überstaute Bühnenfelder |
| 115,20 – 116,50 | zwischen Röllfeld und Laudenbach | |
| 127,00 – 128,50 | o Ländeplatz Bürgstadt | linksseitig überstaute Bühnenfelder |
| 137,90 – 139,70 | o Collenberg | |
| 151,30 – 153,00 | o Hafen Wertheim | rechtsseitig überstaute Bühnenfelder |
| 163,80 – 165,91 | o Urphar | linksseitig überstaute Bühnenfelder |
| 176,20 – 177,20 | zwischen Trennfeld und Marktheidenfeld | |
| 187,70 – 188,80 | u Neustadt | |
| 190,50 – 195,60 | Höhe Rodenbach | zwischen km 194,40 und 195,40 darf zum rechten Ufer nur bis zu den ausliegenden roten Tonnen gefahren werden |
| 209,60 – 210,80 | u Gemünden | überstaute Bühnenfelder |
| 220,80 – 224,20 | zwischen Karlburg und Staustufe Harrbach | |
| 233,80 – 234,80 | u Straßenbrücke Zellingen | |
| 259,00 – 259,80 | o Staustufe Randersacker | mit Ausnahme des oberen Schleusenvorhafens |
| 260,70 – 262,20 | o BAB-Brücke Randersacker | |
| 269,20 – 270,00 | o Staustufe Großmannsdorf | mit Ausnahme des oberen Schleusenvorhafens |
| 278,00 – 279,80 | zwischen Marktstett und Segnitz | links- und rechtsseitig überstaute Bühnenfelder |
| 287,91 – 289,78 | zwischen Mainstockheim und Kitzingen | |
| 296,40 – 298,50 | Höhe Straßenbrücke bei Schwarzenau | links- und rechtsseitig überstaute Bühnenfelder |
| 306,00 – 307,50 | o Straßen- und Eisenbahnbrücke Volkach | teils überstaute Bühnenfelder |
| 311,80 – 313,20 | zwischen Fähre Obereisenheim und Fähre Fahr | |
| 316,26 – 316,80 | im Wehram der Staustufe Wipfeld | |
| 320,00 – 322,80 | zwischen Fähre Garstadt und Hirschfeld | |
| 333,23 – 333,98 | u Schweinfurt Höllensbachmündung | nur linke (südliche) Flusshälfte |



| Binnenschifffahrts- straße – km | Lage: o = oberhalb u = unterhalb | Bemerkungen |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------|

Fortsetzung Main

| | | |
|-----------------|------------------------------------|---|
| 333,98 – 334,68 | o Schweinfurt Höllenbachmündung | |
| 348,05 – 350,40 | zwischen Ober- und Untertheres | linksseitig überstaute Bühnenfelder |
| 368,23 – 372,50 | Höhe Eltmann | teils überstaute Bühnenfelder |
| 381,30 – 384,19 | u Regnitzmündung | mit Ausnahme des Schleusenvorhafens Viereth |

Main-Donau-Kanal einschl. Regnitz

| | | |
|-----------------------|--|---|
| 0,00 – 0,20 | Höhe Bischberg | Anschluss an die Wasserkistrecke auf dem Main |
| 26,25 (W) – 26,56 (W) | im Wehrrarm der Regnitzstaustufe Forchheim | Höchstgeschwindigkeit 30 km/h |

Donau

| | | |
|-----------------------|--|---|
| 2206,00 – 2221,30 | Löwenmühle bis zum Betriebshafen Grünau | |
| 2232,40 – 2248,00 | u Vilshofen bis zum oberen Ende der Schiffsliegestelle Heining | |
| 2267,15 – 2269,20 | u Mülham bis u von Rückasing | |
| 2283,99 – 2291,20 | u Zeitldorf bis zur Hafeneinfahrt Deggendorf | |
| 2312,60 – 2317,50 | 2 km o Reibersdorf bis o Sand | nur Do – So und an den in Bayern gesetzlichen Feiertagen |
| 2358,50 – 2366,00 | u Sulzbach bis o Autobahnbrücke Würth | |
| 2387,00 – 2396,97 (N) | Wehrrarm Bad Abbach, u der Seilkranmessenanlage Oberndorf bis o des Sportboothafens Sinzing | |
| 2402,22 – 2414,23 | Maximilianbrücke – Straßenbrücke Kehlheim bis o der Eisenbahnbrücke Poikam | |

5. Freigegebene Wasserkistrecken im Seebereich

Siehe unter Wassermotorradfahren Punkt 7 (Seite 4)



Amtliche Liste der Wassermotorräder als ziehende Fahrzeuge beim Wasserski laufen

Bombardier

| | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| XP 5857/5854 | GTI 5647/5657 | XP DI 6130 |
| XP 800 5856 | GTSint 5639 | LRV DI 5771 |
| SPX 5877 | GTX 5653/5669 | RX DI 6122 |
| XP 5858/5859 | GTX ltd 5544/5545 | GTI LE 6135/6136 |
| GTI 5866/5867 | GTX di 5649/5659 | GTI LE RFI 6139/6140 |
| GSX 5620 | GTX rfi 5648/5658/5515/5516 | GTI RFI 6137/6138 |
| GTX 5640 | LRV 5688 | XP DI 6151/6152 |
| SP 5879 | XP 5651/5655 | GTI RFI 125B |
| SPX 5661/5834 | GS 5548/5518/5519 | GTI LE RFI 135B |
| GS/GSI 5621/5622 | GSXrfi 5549 | GTI 105B |
| GTS 5818 | GTXrfi 5524/5525/5553/5555 | GTX 4-Tec 145B |
| GTI 5641 | GTX 5526/5527/5538/5539 | GTX 4-Tec Wake 155B |
| GSX 5624 | GTX di 5528/5529/5540/5541 | GTX 4-Tec LTD 185B |
| GTX 5642 | RX 5532/5533/5542/5543 | RXT 175B 175D |
| XP 5662/5833 | RX di 5534/5535/5536/5537 | RXP 215B 215D |
| SPX 5838/5839 | LRV 5697 | GTX/GTX SC 146 |
| GS 5626/5844 | GTI 5552/5522/5523 | GTX 4-Tec Wale 156B |
| GTI 5836/5841 | GTS 5520/5521/5551 | GTX 4-Tec LTD 186B |
| GSX ltd 5629/5845 | XP 5530/5531 | RXT 176B/176D |
| GSX ltd 97 5625 | RX 5579/5580/5581/5582 | PXP 216B/216D |
| GTX rfi 5666/5843 | RX di 5583/5584/5585/5586/5591/5592 | GTI SE 146B |
| GTS 5819 | GTX 5587/5588 | GTI STD 136B |
| GTX ltd 5837/5842 | GTX di 5563/5564/5595/5596 | GTI STD R 256B |
| XP ltd 5665/5667 | GTX 4-TEC 5573/5574/5593/5594 | GTX 4-Tec 147B |
| GS 5847/5846 | GTX rfi 5565/5566 | GTX 4-Tec Wake 157B |
| GSX ltd 5849/5848 | GTI 5558/5559 | GTX 4-Tec LTD 187B |
| GSX rfi 5637/5652/5638/5829 | GTI le 5560/5561 | RXT 177B 177D |
| GTI 5885/5884 | LRV di 5460 | RXP 217B 217D |
| GTS 5883 | XP 5577/5578 | RXP 287B |
| GTX ltd 5889/5888 | GTX DI 6118 | GTI 247B 307B 237B 257B |
| GRX rfi 5887/5886 | GTI LE 6101 | |
| SPX 5828/5636 | GTI 5568/5597 | |
| XP ltd 5869/5868 | GTX 4-TEC 6111 | |
| GS 5644/5827 | GTX 4-TEC TR.CR. 6125 | |
| GSX rfi 5645/5654 | GTX 4-TEC SC 6105/6128 | |
| RX di 5646/5656 | GTX 4-TEC SC LIM. 6107 | |
| RX 5513/5514 | GTI LE RFI 6103 | |

Kawasaki

| | | |
|-----------------------|-------------------|--------------------|
| Jet Ski STX-12F | Jet Ski 900 STX | Jet Ski STX-15F |
| Jet Ski 1200 STX-R | Jet Ski 750 STX | Jet Ski Ultra 250X |
| Jet Ski 1100 STX D.I. | Jet Ski Ultra 150 | |
| Jet Ski 1000 STX | Jet Ski STX-15F | |

Yamaha

| | | |
|----------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Wave Runner GP 800 R | Wave Runner FX 160 Cruiser | Wave Runner FX (HO) |
| Wave Runner GP 1200 R | Wave Runner FX HO | Wave Runner Cruiser (HO) |
| Wave Runner XL 700 | Wave Runner FX HO Cruiser | Wave Runner XL 800 |
| Wave Runner XLT 800 | Wave Runner VX Sport | |
| Wave Runner XLT 1200 | Wave Runner VX Deluxe | |
| Super Venture 1200 | Wave Runner XL 1200 | |
| Wave Runner FX 140 | Wave Runner FX | |
| Wave Runner GP1300R | Wave Runner VX | |
| Wave Runner FX 140 Cruiser | Wave Runner VX Deluxe | |
| Wave Runner FX 160 | Wave Runner VX Cruiser | |

Stand: Juni 2007

Quelle: www.elwis.de

